

Beate und Leopold Peitz | Wilhelm Bauer



ulmer

Hühner in meinem Garten



Alles über Haltung und Ställe

Auch das reine Rasse- oder Ziergeflügel, das überwiegend dazu gehalten wird, um auf den zahlreichen Rassegeflügelschauen die Besucher zu erfreuen und den Züchtern Ruhm und Ehre einzubringen, muss besondere Erwähnung finden: Es ist mit vielen Rassen mit ungewöhnlichen, ja skurril anmutenden Absonderlichkeiten vertreten, angefangen von recht kurzen Beinen (Krüper) über diverse Hauben (Holländische Haubenhühner), Bärte (Eulenbarthühner), Seidenfedern (Seidenhühner), Strupffedern (Strupphühner), Schwanzlosigkeit (Kaulhühner), Lang- oder Leierschwänzigkeit (Phönix), bizarre Kammformen (La Flèche) bis hin zu Nackthalsigkeit (Nackthäse), sehr auffällig gefärbten Eiern (Araucana) oder großer Kampflust. Letztere gehören zur Gruppe der zahlreichen und beliebten Kämpferrassen, die ihren Ursprung in Asien haben (Indische Kämpfer, Malaien, Moderne Englische Kämpfer).



Das exotische Sultanhuhn ist eine ausgesprochene Zierhühnerrasse.

Zwerghuhnrasen

Große Bedeutung kommt dem Phänomen der Zwergwüchsigkeit zu, das die Zahl der Hühnerrassen bis zum heutigen Tag etwa verdoppelt hat – nämlich in Gestalt der Zwerghühner. Man unterscheidet eigenständige Zwergrasen (Urzwerge) und von den Großhühnern abgeleitete Rassen (Verzwergte).

Zwerghuhnrasen sind naturgemäß für beengte Platzverhältnisse besonders geeignet. Im Verhältnis zu den Großhuhnrasen zeigen die wirtschaftsbetonten Zwerghühner (WR) zum Teil Erstaunliches in der Lege- und Fleischleistung. Darüber hinaus sind sie im heimischen Garten für den Betrachter immer eine besondere Augenweide. Für den Einsteiger, der noch keinerlei praktische Erfahrung mit der Hühnerhaltung hat, ist sicherlich eine kleine Herde Deutscher Zwerghühner geeignet. Die Tiere sind von schlichter Eleganz, legen zuverlässig, sind wenig empfindlich und bereits seit 1917 als Rasse anerkannt.

Bei den Zwerghühnern sind die ausgesprochenen Zierrassen (ZR) besonders beliebt, wohl weil die diesen Rassen anhaftenden Absonderlichkeiten im Miniaturformat besonders zur Geltung kommen und weil die Halter der Zierrassen zumeist nur über beschränkte Platzverhältnisse verfügen, die eine wirtschaftsbetonte Zucht ausschließen.

Auswahl an geeigneten Zwerghuhnrassen

Rasse	WR	ZR	EG	Eifarbe	KG (kg) m/w
Antwerpener Bartzwerge		X	28	weiß bis cremefarbig	0,70/0,60
Bantam	X		28	weiß bis cremefarbig	0,60/0,50
Bassetten	X		40	weiß	0,90/0,80
Chabo		X	28	beige bis cremeweiß	0,60/0,50
Deutsche Zwerghühner	X		30	weiß bis cremefarbig	0,75/0,60
Federfüßige Zwerghühner		X	30	weiß bis bräunlich	0,75/0,65
Holländische Zwerghühner	X		28	weiß	0,55/0,45
Moderne Englische Zwergkämpfer		X	30	hellbraun	0,60/0,50
Sebright		X	30	weiß bis cremefarbig	0,60/0,50
Zwerg-Cochin		X	35	braun	0,85/0,75
Zwerg-Altsteirer bis Deutsche Zwerg-Wyandotten	Diese Rassen entsprechen in ihren Eigenschaften und ihrem Aussehen überwiegend ihren großen "Ebenbildern".				

WR = Wirtschaftsbetonter Typ, ZR = Zierrassetyp, EG = Mindestbruteigewicht (g), KG = Körpergewicht (kg), m/w = männlich/weiblich.

Hühner- und Geflügelfreunde sind in den örtlichen Geflügelzucht- oder Kleintierzuchtvereinen organisiert und betreiben zum Teil gemeinschaftliche Zuchtanlagen. Auch das ist eine gute Möglichkeit, diesem schönen Hobby zu frönen!

Geeignete Bruthennen

Gerade wer gezielt Rassegeflügel züchten möchte, findet Rat bei erfahrenen Züchterkollegen. Dabei ist die Naturbrut immer wieder ein besonders spannendes und beglückendes Erlebnis – vor allem für Kinder. Man muss jedoch bei der Rassenauswahl von vornherein berücksichtigen, dass der Bruttrieb und der Bruterfolg bei den verschiedenen Hühnerrassen unterschiedlich ausgeprägt ist. Generell kann man davon ausgehen, dass bei den mittelschweren Rassen am ehesten eine zuverlässige Brüterin (Glucke) zu finden ist. Zu nennen sind beispielsweise die Australorps, Barnevelder, Lachshühner, Plymouth Rocks, Sundheimer (Frühbrüter), Sussex und Vorwerkhühner.

Bei den anderen Rassen, wie etwa den beliebten Deutschen Wyandotten, ist der Bruttrieb mit dem Farbschlag gekoppelt. Das heißt, Tiere mancher Farben brüten schlecht; bei den Rebhuhnfarbigen gilt jedoch der früh einsetzende Bruttrieb als Farbschlag-

Übersicht über die Rassen und ihre Verwendung

Rasse	E	F	Z	EG	Eifarbe	KG (kg) m/w	Besonderheiten	P/S
Altsteirer			X	55	weiß	3,0/2,5	echtes Zwiehhuhn	26
Amerikanische Leghorn	X			55	weiß	2,7/2,2	Wirtschaftstyp	
Araucana			X	50	türkis	2,5/1,6	schwanzlos	27
Australorps			X	55	hellbraun	3,5/2,5	sehr leistungsstark	26
Barnevelder			X	60	dunkelbraun	3,5/2,7	vielseitig	27
Bergische Kräher	X			56	weiß	3,5/2,5	besonderer Krähruf	
Brabanter Bauernhühner	X			60	weiß	2,5/2,0	vital, fruchtbar	27
Brahma		X		53	gelb/rot	5,0/4,5	Riesenhuhn	42
Brakel	X			55	weiß	2,7/2,5	Nichtbrüter	
Cochin		X		53	braungelb	5,5/4,5	sehr zutraulich	42
Deutsche Lachshühner			X	55	gelb/braun	4,0/3,2	fliegen wenig	43
Deutsche Langschan		X		58	braun/gelb	4,5/3,5	sehr robust	
Deutsche Reichshühner			X	55	rahmgelb	3,5/2,5	stolze Erscheinung	43
Deutsche Sperber	X			60	weiß	3,0/2,5	Nichtflieger	
Deutsche Wyandotten			X	55	gelb/braun	3,6/3,0	viele Farbschläge	
Dominikaner			X	58	hellbraun	2,5/2,2	elegant	
Dorking			X	55	weiß	4,5/3,5	Kulturgut	52
Dresdner			X	55	gelbbraun	3,0/2,2	gute Winterleger	52
Friesenhühner	X			52	weiß	1,6/1,3	gute Flieger	
Hamburger	X			54	weiß	2,5/2,0	edel, lebhaft	
Italiener	X			56	weiß	3,0/2,5	„Schulbuchhuhn“	53
Jersey Giants		X		60	braun	5,5/4,5	großer Raumbedarf	
Kraienköpfe	X			55	weiß/hellgelb	3,0/2,5	gute Winterleger	
La Flèche	X			62	weiß	3,5/3,0	Hörnerkamm	
Lakenfelder	X			50	weiß	2,0/1,7	gute Leger	
Marans		X		65	rotbraun	4,0/3,0	Eifarbe	
Mechelner		X		58	gelb	4,5/2,5	Tafelhuhn	53
Minorka	X			65	weiß	3,5/3,0	stolz, elegant	
New Hampshire			X	58	braun	3,5/2,2	schönes Farbbild	

E = Eierlieferant, F = Fleischlieferant, Z = Zwiehhuhn, EG = Mindestbruteigewicht (g), KG = Körpergewicht (kg), m/w = männlich/weiblich, P/S = Porträt auf Seite

Übersicht über die Rassen und ihre Verwendung								
Rasse	E	F	Z	EG	Eifarbe	KG (kg) m/w	Besonderheiten	P/S
Niederrheiner			X	55	gelb/ hellbraun	4,0/3,0	ruhig, frühreif	
Orloff			X	56	weiß/ braun	3,5/2,5	Federbart	
Orpington		X		53	creme	4,0/3,5	üppiges Gefieder	
Ostfriesische Möwen	X			55	weiß	3,0/2,5	alter Landhuhnschlag	
Plymouth Rocks			X	58	gelb	3,5/3,0	weltweit verbreitet	
Rheinländer	X			56	weiß	2,7/2,5	vielseitig, wetterhart	
Rhodeländer			X	58	braun	4,0/3,0	temperamentvoll	70
Sachsenhühner			X	55	gelb/ braun	3,0/2,5	lebhaft, frühreif	
Sulmtaler			X	55	hellbraun	4,0/3,5	leicht zu mästen	
Sundheimer			X	55	braun	3,5/2,5	schnellwüchsig, frühreif	71
Sussex			X	60	gelb/ braun	4,0/3,0	wetterhart	71
Thüringer Barthühner	X			53	weiß	2,5/2,0	federbärtig	
Vorwerkhühner			X	55	gelb	3,0/2,5	besondere Farbgebung	
Welsumer			X	65	dunkel- braun	3,5/2,5	hohes Eigewicht	
Westfälische Totleger	X			53	weiß	2,5/2,0	gute Futtersucher	78

E = Eierlieferant, F = Fleischlieferant, Z = Zwiehuhn, EG = Mindestbruteigewicht (g), KG = Körpergewicht (kg), m/w = männlich/weiblich, P/S = Porträt auf Seite

merkmal. Auch bei den schweren Rassen finden wir durchweg gute Brüterinnen, wobei diese den Vorteil haben, dass man ihnen eine besonders große Anzahl Eier unterlegen kann. Die leichten Lege-
rassen beherbergen nur selten gute Glucken in ihren Reihen. Daher empfiehlt es sich, dass man sich von den mittelschweren oder schweren Rassen im Bedarfsfall ein oder zwei Tiere in die Herde nimmt, denen man die Bruteier getrost als „Amme“ anvertrauen kann.

Nicht zu vergessen die Überlegung, was mit den erbrüteten Tieren geschehen soll. Hennen lassen sich in die eigene Herde integrieren, aber ein bis viele Hähne nicht ...

Altsteirer

Wer ein leichtes Legehuhn bevorzugt und eine Ader für alte Kulturrassen hat, sollte sich näher mit der Rasse der Altsteirer befassen. Wie der Name sagt, wurde dieses Bauernhuhn in der österreichischen Steiermark erzüchtet. Neben der weit verbreiteten Ursprungsfarbe Wildbraun (Henne), wobei der Hahn einem kleineren „Italiener“ ähnelt, gibt es auch den weißen Farbschlag. Als besonderes Erkennungsmerkmal findet man bei Hahn und Henne hinter dem Kamm einen kecken Federschopf. Die Altsteirer sind in ihrer Heimat ein unverfälschtes Kulturgut und darüber hinaus echte Zwiehühner, die uns gleichermaßen mit Fleisch und Eiern versorgen.

Zwiehuhn	♂	♀
Gewicht	3,0 kg	2,5 kg



Araucana

Das Araucana-Huhn stammt ursprünglich aus Südamerika und ist nach einem Indianerstamm in Chile benannt. Es weist in seiner Erscheinungsform durch sogenannte Federbommeln im Kopfbereich, einer Verlängerung der Federn an den Ohrlappen sowie durch das Fehlen eines Schwanzes einige interessante Besonderheiten auf. Auch die Farbe seiner Eier, die von türkisfarben bis hin zu Blautönen changiert, gibt diesem Huhn einen nahezu exotischen Anstrich. Daher nennt man diese Rasse im Volksmund auch „Ostereier-Hühner“. Darüber hinaus irritiert es den Betrachter durch gelegentliche Knurr- oder Zischlaute. Wirtschaftlich kann es durch eine beachtliche Legeleistung und ein sehr schmackhaftes Fleisch punkten; also ein Zwiehuhn mit Überraschungseffekten.

Zwiehuhn	♂	♀
Gewicht	2,5 kg	2,0 kg

